

Wolf Warncke
Autohaus Warncke
Bremer Landstraße 6
27412 Tarmstedt

Joachim Franke
Zentrum für Leichtfahrzeugbau und e-Mobilität
Dipshorner Straße 29
27412 Vorwerk

Herrn Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje
Rathaus Tarmstedt
Hepstedter Straße 9

Datum: 8. Juli 2025

Betrifft: Beantragung des kommunalen Anteils der Co-Finanzierung eines Rikscha Projektes in der Samtgemeinde Tarmstedt über LEADER Förderung.

Sehr geehrter Herr Moje,

Als künftige Betreibergemeinschaft Rikscha SG Tarmstedt möchten wir der Samtgemeinde Tarmstedt zwei Rikschas zur Miete bzw. zwecks Sharing zur Verfügung stellen. Das Projekt ist nach LEADER-Richtlinien förderungswürdig, setzt aber eine kommunale Beteiligung (1/4 der Fördersumme der Gesamtnettokosten = 3.499,40 €) obligatorisch voraus. Nach Beratungen mit dem Regionalmanagement kann diese Zuwendung durch den Kreis oder die Samtgemeinde oder beide erfolgen. Nach einem Gespräch mit Frau Dr. Düspohl, Herrn Monsees und Frau Gondlach am Donnerstag, dem 3. Juli 2025 möchten wir diese kommunale Zuwendung hiermit beantragen.

Finanzierungsberechnung Rikscha Samtgemeinde Tarmstedt:

Gesamtbruttokosten	27.761,88 €
Gesamtnettokosten	23.329,31 €
Anteil LEADER 60%	13.997,59 €
kommunaler Anteil (1/4 der Fördersumme)	3.499,40 €
Eigenanteil Antragsteller	10.264,90 €

Ziele des Rikscha Projektes:

Die Rikschas tragen bei

- zur **Klimafreundlichkeit**, da sie ein emissionsfreies Verkehrsmittel sind
- zur **Teilhabe aller Menschen** am Verkehr, da Fahrberechtigungen oder besondere Fähigkeiten nicht erforderlich sind
- zur **Förderung der Kommunikation** und sozialen Bindungen
- zum **bewussten Erleben** unserer Umwelt durch „Eile mit Weile“ (Wahrnehmungen mit allen Sinnen)

Die Rikschas erweitern auch die Freiheit der Verkehrsmittelwahl zwischen Fahrzeugen unterschiedlicher Umweltbelastung.

Beschreibung der zu fördernden Rikschas:

Das für das Projekt ausgewählte Fahrzeug ist eine Rikscha für zwei Erwachsene und einen Chauffeur. Sie war und ist ein Taxi. Sie ist -in ihrer heutigen Form- ein Fahrrad im verkehrsrechtlichen Sinn. Das vorgesehene Modell (Van Raam „Chat“) umfasst elektrische Unterstützung, hat eine elektrische Schiebehilfe, kann rückwärts fahren, ist gefedert, hat eine absenkbare Einstiegshilfe für die Fahrgäste und einen Sonnenschutz und bietet volle Rundumsicht für die Gäste.

Das Modell wurde bereits von den Antragstellern probegefahren, getestet und mit anderen Mitbewerbern verglichen.

Andererseits sind beide Rikschas auch Mietobjekte. Sie können für den eigenen Personentransportbedarf gemietet werden. Siehe auch www.radelnohnealter.de.

Standort und Betrieb:

Die Rikschas der Samtgemeinde Tarmstedt werden im Autohaus Warncke, das bereits Lastenräder verkauft und vermietet, untergebracht; sie werden dort fachkundig gewartet und professionell vermietet.

Betriebskonzept:

Die Betreibergemeinschaft Rikscha SG Tarmstedt möchte die Möglichkeit des umweltfreundlichen Personentransports der Tarmstedter Samtgemeinde sichtbar und nutzbar nahebringen. Die Wirtschaftlichkeit des Arbeitsgerätes oder Mietobjektes Rikscha in der Fläche ist kaum durch belastbare Zahlen im Voraus anzugeben. Gewinnmaximierung kann nicht das Ziel des Projektes sein. Die Rikscha dient eher der Kommunikationsförderung, der Teilhabe Benachteiligter, des umweltbewussten Personentransports und der Maßnahme zum Klimaschutz im Kleinen. Die Rikschas geben außerdem in den Ausstellungsräumen eines Autohauses einen Hinweis auf die Vielfältigkeit der Mobilität. Wir rechnen mit Transportfahrten bzw. Mietvorgängen wenigstens einmal pro Monat als untere Zahlengröße. Falls die Mieter keine eigenen Chauffeure zur Verfügung haben, können Ehrenamtliche vermittelt werden; es liegen bereits eine Reihe von Zusagen aus dem Kreis der Fahrradinitiative Tarmstedt vor.

Die Betreibergemeinschaft ist sich bewusst, dass das Marketing für die Nutzung des Rikscha Angebots eine große Rolle spielt. Flyer, Angebote, Mediendarstellung, Werbungsfahrten, ausgearbeitete Rundfahrten u.v.a. sind in Anwendung, sobald die Rikschas physisch vorhanden sind. Darstellung und Hinweise auf der Website der Samtgemeinde Tarmstedt u.v.a. können die Präsentation der Samtgemeinde als fahrradfreundliche Kommune unterstützen.

Ein Konzept, wie der Betrieb und die Nutzung der beiden Rikschas aufrechterhalten werden kann, ist bereits in den Grundzügen vorhanden und kann von den Antragstellern gerne später bei Bedarf nachgereicht werden.

Innovationscharakter:

In den Samtgemeinden des Kreises Rotenburg Wümme ist bisher kein Rikscha-Projekt bekannt. Tarmstedt wäre die erste Samtgemeinde, in der Erfahrungen mit umweltfreundlichem Personentransport in Verbindung mit der Teilhabe auch benachteiligter oder Personen mit Handicaps am allgemeinen Verkehr gesammelt werden können.

Wir bitten um die Bewilligung der obligatorischen finanziellen kommunalen Beteiligung zu unserem LEADER-Antrag.

Mit freundlichem Gruß

Gez.: Wolf Warncke und Joachim Franke

cc.: Dr. Meike Düspohl, Patrick Monsees, Jeanine Gondlach, Dr. Christiane Sell-Greiser, Marcel Bonse, Jürgen Blanken, Bernd Sievert, Wiebke Scheidl, Henry Michaelis, Reinhard Bussenius, Susanne Mrugalla, Bernd Petersen

Anlagen:

Kostenvoranschläge für die Rikschas „Chat“ von Van Raam.

Foto der Vorführungsrikscha

